

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1951-05-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

am 26. Nov. 1951

Allenreiter 2.

Dies war nun einmal
Hartnäckigkeit, - Hartnäckigkeit verleiht, seine
halbachtzigjährige Assistentin, die ALTE
weissrussische Israelitin, ausschliess-
lich damit befasst, die Doktoren
Hesselreen [den Syndikologen] und
Baker [den Kriologen] davon ab-
zuhalten, das geringste - und
dringlichste - zu unternehmen,
und Dem Brief pausenlos unter-
wegs, ohne anzutreffen. - Heute
nun kam er und hat mich
ganz ungewöhnlich erfreut, trotz einem
gewissen liebevollen Misstrauen,
das aus ihm spricht, und das

*58/38

schleimigst zu zerstreuen. Du mich
ungo beeinflusst sicher, als schon
Frangisi in ihrer letzten Komman-
dation sowohl, wie gestorn, fern-
mündlich, nicht viel Vertrauen in
mich, meine Urteilskraft, meine
Disziplin und Vernunft zu setzen
schein. Dass Sie selbst mit dabei
nicht genügend erschien, sondern,
sehr schwach, traurig und mitgenommen,
stimmt mich nicht heilbar.

Zwei Punkte nur sollen behandelt
sein:

- 1) Sollte, nach Rückkehr, morgen
[Sonntag] der ungarische
Primadonna, des Hantarztes, zwingende
Zweil sagen: wirklich überzeugende



Gründe erkennbar werden, die weiteres
Anhängen hier geboten erscheinen
lassen, so bleibe ich weiter, -
obwohl [Ich muss es sagen]
ich innerlich, noch mehr als
zwei grusig ~~zu~~ verdammen Hören,
nicht an die Ratsamkeit solches
Anhängens zu glauben vermag.

2) Wo, denn, denkst Du hin?
"Poor people's stuff"? Ganz
Deiner Ansicht, und bräunlichen
Hillens voll, habe ich keinerlei
Versuch unternommen, mir derlei
anzulachen, obgleich die kleinen
von den meinen mir gerade jetzt



und hier wahrhaftig zu passe gekommen wären. Da ich mich aber nur einmal in diese für Euch so kostspielige Unannehmlichkeit gestürzt, wollte ich ihr jede Chance geben und habe mich, - je te le jure - in allen Stücken betragen, wie ein leidender Erzeugel.

Sollte ich also am Montag kommen, so tue ich dies, weil keinerlei Sinn in einer weiteren Verlängerung des Aufenthaltes liegt. Komme ich noch nicht, so hat man mich in etwas hineingeredet,



Woran ich in Grunde nicht glauben
kann, Wovon ich aber fürchte,
dass Du es möchtest. In
meinem Interesse, verzehrt sich!]

Nun hab' ich all meine
Kraft verlan mit Haretieren,
und kann auf das so viele
Schöne und Erheitende in
Deiner Epistel gar nicht mehr
eingehen. Bin ja aber jedenfalls,
sei's diesen Montag, sei's nicht!
Sehr lang nach diesem, daheim,
und wollte nur, dass es, - a),
Euch leidlich ginge, und dass
Du Euch, - b), meine wegen



- 6 -

keine falschen Sorgen machen.
Es ist dies ganze dussere
ärgerlich und nicht MEHR.
Und ich bin durchaus Manns
genug, damit fertig zu werden,
sei's hier, sei's anderswo.

Kopie meines Briefes
an Angell geht an. Nur,
damit Du siehst, dass ich nicht
mühsig,

Seid beide umhals!

Von

treulichst

der Euerer!

E.

